

Informationen zur *brönimann and friends foundation* in Ghana

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schön, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren. Herzlichen Dank und viel Spass bei der Lektüre über die *brönimann and friends foundation*.

Wie alles begann:

Im Winter 2010/2011 reisten wir Cousins Beat und Aaron Brönimann nach Ghana. Im Rahmen eines Schweizer Projektes im mittleren Westen Ghanas leisteten wir einen Einsatz als Volunteers zu Gunsten einer Berufsschule, in einem kleinen Dorf namens Otaakrom.

Begeistert von der Herzlichkeit unserer Gastfamilie wurden wir während des dreimonatigen Aufenthalts mit dem „Afrika-Virus“ infiziert und so kam es, dass wir bereits im Winter 2012/2013

wieder bei dieser netten Familie zu Besuch waren. Beim zweiten Aufenthalt waren wir besser vorbereitet. Im Vorfeld hatten wir mit diversen kleinen Aktionen in unserem näheren Umfeld Spendengelder gesammelt und trafen mit etwas über 7000 Schweizer Franken wieder in Otaakrom ein. Mit Hilfe der guten Kontakte und Freundschaften aus unserem ersten Einsatz gelang es uns rasch, gemeinsam mit den „Dorfältesten“ und anderen wichtigen Personen aus dem Dorf ein Projektteam zusammenzustellen. Mit Hilfe unseres Gastvaters (Osei Tutu) und dem Team diskutierten wir, was für die Dorfgemeinschaft ein hilfreiches und für die Region nachhaltiges Projekt sein könnte. Die Projektidee war geboren und wir entschieden uns, die *brönimann and friends Foundation* zu gründen.



Das Projekt:

Die Idee von *brönimann and friends foundation* ist es jungen Erwachsenen welche keine Möglichkeit auf Grundschulbildung hatten die Chance zu geben, einem Beruf zu erlernen. In Ghana ist es Personen ohne Grundbildung nicht erlaubt, eine reguläre Berufsschule zu besuchen. Diese Menschen sprechen oft nicht die offizielle Amtssprache Englisch, sondern nur den weitverbreiteten Dialekt Twi. Dies führt zur irritierenden Situation, dass Beamte teilweise bestochen werden müssen, um mit Ihnen in Twi und nicht in Englisch zu kommunizieren. Dies war unsere Motivation, diesen Menschen auch die englische Sprache näher zu bringen. Die Projektidee nimmt Formen an.



Mit Spendengeldern starteten wir den Bau des Gebäudes. Es wurde Material gekauft, Arbeiter angeheuert und, wie in Ghana üblich, endlos um Preise gefeilscht. Das Ergebnis nach den zwei Monaten unseres Einsatzes vor Ort: Betonfundament erstellt, Stützpfeiler verankert, Dachschalung bereit und Material zur Fertigstellung des Dachs gekauft. Unsere Zeit war zu knapp um auch bei diesem Schritt zu helfen. Wir mussten zurück um wieder unseren Berufen nachzugehen. Vor unserer Abreise haben wir mit dem Team das weitere Vorgehen besprochen. Wir haben die Idee entwickelt, den Schneider des Dorfes ins Boot zu holen. Wir hatten noch von unserer Anreise drei Nähmaschinen im Gepäck. Der Plan: Der Schneider kann von seiner Freiluftwerkstatt zuhause in unser Gebäude einziehen, unsere Nähmaschinen benützen und als Gegenleistung bildet er unsere Näherinnen aus. Zurück in der Schweiz lief die Kommunikation während der ersten eineinhalb Jahre sehr harzig. Bis zu dem Tag als auch in Otaakrom das Zeitalter des Smartphones Einzug hielt. Auf einmal war der Austausch mit den Leuten vor Ort sehr einfach und die Frau unseres Gastvaters meldete sich vermehrt. Nachdem wir Erwartungen, Motivation und Verantwortlichkeiten geklärt hatten, haben die Arbeiten wieder Fahrt aufgenommen. Seither ist viel passiert: Aus dem Rohbau wurde in richtiges Gebäude mit Wänden, Türen, Fenstern und Böden. Möbel wurden angeschafft und der Schneider konnte endlich seine neue Werkstatt beziehen.

Fortlaufend werden Verbesserungen und Ausbauten an der Infrastruktur vorgenommen. Im 2018 wurde das Schulgebäude um ein Stockwerk erweitert. Zudem ist ein Gebäude zur Seifenproduktion entstanden und wir

Kontakt:

Aaron Brönimann | Herzenwiesstr.5 | 8585 Zuben | aaron.br@bluewin.ch | 077 481 85 77

Stand: Dezember 2021

Im Internet:

b-and-f-foundation.jimdo.com | www.facebook.com/bandffoundation

unterhalten einen eigenen Brunnen welcher auch der Zivilbevölkerung kostenlosen Zugang zu Trinkwasser ermöglicht. Aktuell bieten wir rund dreissig Studenten/innen einen Ausbildungsplatz als Schneider/in und Hairdresser/in (Frauenhaarpflege)an. Nebenbei erlernen interessierter Student/innen die Produktion von Seife. Es ist uns wichtig Berufe auszubilden, welche ohne grosse Ausrüstung ausgeübt werden können. Dies soll es unseren SchulabgängerInnen erleichtern, ihr eigenes Geschäft aufzubauen.

Die Ausbildungen erfreuen sich grosser Beliebtheit und mittlerweile konnten insgesamt bereits 40 Studentinnen in diesen Bereichen ihre Ausbildung mit nationalem Zertifikat abschliessen. Das macht uns sehr stolz!

Die allermeisten Student/innen kommen aus kleinen Dörfern, sogenannten „deepvillages“, abseits der grossen Strassen und somit abseits der Zivilisation. Wir stellen unseren Studierenden daher Schlafplätze, sanitäre Anlagen sowie eine Küche kostenlos zur Verfügung. Da unsere Studenten/innen ihre Ausbildung kostenfrei absolvieren, haben sie keinen Anspruch auf eine Entschädigung. Dies ermöglicht uns, unsere Produkte zu einem etwas günstigeren Preis als die Konkurrenz anzubieten und somit Kundschaft für uns zu gewinnen. So gelingt es uns mit dem Verkauf von Schuluniformen, Seife, etc. etwas eigenes Kapital zu erwirtschaften.

Pläne für die Zukunft:

Die aktuell grösste Herausforderung für unser Projekt ist die Bezahlung des Lehrerteams. Der Ausbau des Angebotes bedingt ein grösseres Lehrerteam. Da die **brönimann and friends foundation** aktuell noch wenig eigenes Kapital erwirtschaften kann, ist es uns kaum möglich, regelmässig Löhne auszuzahlen. Die Arbeit der Lehrer ist dadurch hauptsächlich ehrenamtlich. Zudem bieten wir ihnen die Möglichkeit in unseren Räumen und mit unseren Geräten (z.B. elektrische Nähmaschinen) auch an ihren eigenen Projekten zu arbeiten.

Da wir ein konstantes und motiviertes Lehrerteam als zentral erachten, haben wir beschlossen, einen Teil der Spendengelder für die Löhne zu verwenden. Dies solange, bis die Löhne durch die Einnahmen aus unseren Produkten und Dienstleistungen gedeckt werden können. Das durchschnittliche Monatsgehalt einer Lehrperson beträgt umgerechnet circa 50 Franken.



Die **brönimann and friends foundation** ist ein kleines und junges Projekt. Wir sind auf Geldspenden von Bekannten, Verwandten und Interessierten, eben „**friends**“, angewiesen. Wir unterhalten nur eine kleine Gratis-Homepage und versenden keine teure Werbung. Deshalb zählen wir auf Mund zu Mund Propaganda. Gerne erzählen wir persönlich mehr von unserem spannenden Projekt.

Wir kennen die Menschen vor Ort persönlich und sehen, dass das gesammelte Geld, direkt fürs das Projekt verwendet wird. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem Projekt und an der **brönimann and friends foundation**. Erzählen Sie Freunden und Bekannten von unserer Arbeit in Ghana.

Möchten Sie Spenden? Haben Sie Ideen oder Anregungen zu unserem Projekt? Wir freuen uns auf Ihr Anruf oder Ihre Mail.

Gemeinsam können wir bewirken, was alleine nicht zu schaffen ist. Unterstützen Sie uns und werden Sie „**friend**“ und Teil der **brönimann and friends foundation**.

Vielen Dank, die Brönimann's

Bankkonto:

Raiffeisenbank Regio Altnau, CH1681371000002361455, zugunsten von Aaron Brönimann, Herzenwiesstr.5, 8585 Zuben

Kontakt:

Aaron Brönimann | Herzenwiesstr.5 | 8585 Zuben | aaron.br@bluewin.ch | 077 481 85 77

Stand: Dezember 2021